

Für Fortbestand der Bundeswehr

Kaufbeuren Die Bundeswehr über den derzeit geplanten Schließungstermin des Fliegerhorstes im Jahr 2022 hinaus in Kaufbeuren zu halten, ist erklärtes Ziel der heimischen Politiker. Nun trafen sich deshalb Staatssekretär Franz Pschierer, Oberbürgermeister Stefan Bosse, der Bundestagsabgeordnete Stephan Stracke und die Landtagsabgeordnete Angelika Schorer mit Staatskanzleichef Marcel Huber.

Pschierer erklärte, die vergangenen Jahre hätten gezeigt, dass die technische Schule nicht ohne Weiteres aufgelöst oder verlegt werden könne. Bosse ergänzte, dass die bekannten Änderungen in den sicherheitspolitischen Herausforderungen viele zusätzliche Argumente für den dauerhaften Erhalt der Bundeswehr in Kaufbeuren brächten.

Huber versicherte: „In Kaufbeuren ist die Bundeswehr tief in der Region verwurzelt und hat sich mit ihrer hochwertigen Flugsicherungs- und Technikerausbildung weit über Deutschland hinaus einen Namen gemacht. Wir wollen auch künftig eine exzellente Ausbildung unserer Soldaten und die guten bestehenden Strukturen bestmöglich nutzen. Dafür werden wir auch weiterhin auf Bundesebene werben.“ (az)